



Upravni odjel za kulturu
Assessorato alla cultura

ISTARSKI SABOR
DIETA ISTRIANA
ISTRSKI ZBOR



150 jähriges Jubiläum zur Gründung des Istrischen Landtages

- › Digitalisierung offizieller Blätter des Landtages der Markgrafschaft Istrien
- › Studenten kreieren Istrapedia
- › Eröffnung des Info-Zentrums im Gebäude des Landtages
- › Landesquiz „Herrliches Land“
- › Internationales wissenschaftliches Symposium über den Istrischen Landtag
- › „Mit Feder und Faust“ – Ausstellung über das Leben in Istrien zu Beginn des Landtages
- › Promotion des Buches „Istrischer Landtag“

Anlässlich von 150 Jahren des parlamentarischen Lebens in Istrien stellte die Region Istrien – Regione Istriana – am 28. Februar 2011 im Istrischen Parlament in Poreč ein ganzjähriges Programm anlässlich des Jubiläums der Gründung des Istrischen Landtages vor, mit dem man der Öffentlichkeit die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Vergangenheit Istriens näher bringen möchte. Sie ist mit dem Wirken dieses gesetzgebenden Organs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und zu Beginn des 20. Jahrhunderts verbunden.

Im April 2011 beginnt die Digitalisierung und ermöglicht damit den Zugang durch Internetseiten zu offiziellen Blättern des Landtages der Markgrafschaft Istrien, die das Gebiet des heutigen Istriens und Teile der Küstenbergregion umfasste, wie auch Orte, die sich heute in den Republiken Slowenien und Italien befinden.

Die offiziellen Blätter beinhalten auch alle Akten der Markgrafschaft, die dem Landtag zugeschickt wurden. Außer den Protokollen der Landtagssitzungen, wie auch der Gesetze und Beschlüsse, sind auch Berichte der Leitung mit Beilagen, Protokollen und Sitzungen, Berichte der Institutionen der Markgrafschaft, zahlreiche Akten verschiedener Kommissionen, wie auch istrischer Städte und Gemeinden darin enthalten. In den offiziellen Publikationen wurden Pläne und Ereignisse über das Leben in Istrien von 1861 bis 1918 aufgezeichnet. Es handelt sich um Angaben über Steuerpolitik, die Nutzung der Flussgebiete, den Bau von Straßen und Bahnanlagen, Gebäude und andere Infrastrukturen, Gesundheitswesen, Schulwesen, Landwirtschaft und anderes. Die übrige Dokumentation, die während der Arbeit des Istrischen Parlaments entstanden ist, wird im Staatsarchiv in Rijeka aufbewahrt.

Die Digitalisierung wird vom Kulturministerium der Republik Kroatien finanziert. Das Material wird auch am Portal Kroatianisches Kulturerbe zugänglich sein. Projektträger sind: das Historische Museum Istrien – Museo storico dell'Istria, Pula – Pola; die Humanistische Gesellschaft, Società umanistica „Histria“, Koper – Capodistria, während die Partner das Staatsarchiv in Pazin, das Staatsarchiv in Rijeka; das Ethnographische Museum Istrien, Museo etnografico dell'Istria, Pazin – Pisino; das Volksmuseum Labin, die Bibliothek Srećko Vilhari Koper, das Landesarchiv Kopar, die Universität Juraj Dobrila, die Universitätsbibliothek Pula, das Heimatmuseum Rovinj – Museo della città di Rovigno; Landesmuseum des Gebietes von Poreč – Museo del territorio parentino, sind.

Die Redaktion von Istrapedia wird im April eine Aktion durchführen, mit der sie die istrische Enzyklopädie bereichern und Studenten dazu motivieren möchte, mit ihren Arbeiten zu ihrer Ergänzung beizutragen. Dafür sind wertvolle Preise zu gewinnen. Teilnehmen können Studenten der Bachelor – und Master-Studiengänge, die in der Region Istrien oder außerhalb Istriens studieren. Die Aufgabe der Studenten besteht darin, eine Person, einen Begriff, ein Ereignis oder eine Tatsache nach eigener Wahl „anzumelden, die direkt oder indirekt mit dem Wirken des Istrischen Landtages verbunden ist. Der Hauptpreis ist ein Laptop. Die Aktion beginnt am 4. April. Für den 27. Mai ist die Bekanntgabe der Sieger und die Preisverteilung im Gebäude der Admiralität an der Riva von Pula vorgesehen.

Mit dem grenzüberschreitenden Projekt „Revitas“ – Revitalisierung des istrischen Landesinneren und seines Tourismus, das im kroatischen und slowenischen Istrien durchgeführt wird, setzt man Aktivitäten des Angeführten fort. Im Gebäude des Istrischen Landtages wird eines der 6 Infozentren eröffnet, die vom Projekt „Revitas“ vorgesehen wurden. Die Ausstattung

des Gebäudes ist für Juni und die feierliche Eröffnung für September dieses Jahres geplant. Die untere Etage des Landtages wird angemessen eingerichtet und davor wird ein InfoKiosk aufgestellt, der das Kulturangebot Istriens vorstellen wird. Dieser Kiosk wird mit 20 weiteren Kiosken dieser Art im kroatischen und slowenischen Istrien verbunden sein.

Das Projekt „Revitas“ wird von der Europäischen Union durch das Programm der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit *Slowenien – Kroatien 2007–2013* (IPA – Instrument für Heranführungshilfe) mitfinanziert und auf dem Gebiet des slowenischen und kroatischen Istriens durchgeführt. Mit dem Projekt werden Modelle entwickelt und Aktionen zur „Belebung“ Istriens gefördert, die Tourismusinfrastruktur und integrierte grenzüberschreitende Promotions Produkte entwickelt neben unumgänglicher Ausbildung und Bewusstseinsweiterung von der Bedeutung des Schutzes des Kulturerbes in der Funktion des Tourismus.

Der Beginn des parlamentarischen Lebens in Istrien wird auch in den Schulen gefeiert und zwar auf Grund der Initiative der Fachschaftsleiter für Geschichtelehrer und unter der Schirmherrschaft der Abteilung für Kultur der Region Istrien. Die **Katholische Gesellschaft der Lehrer Istriens mit Monsignore Antun Hek** organisiert ein **Quiz unter dem Namen „Herrliches Land“** mit dem Ziel der **Popularisierung der landeskundlichen Geschichte**. Zum Wettbewerb, der in Poreč im September und Oktober stattfinden wird, können sich jeweils Schülerpaare der achten Grundschulklassen sowie Schülerpaare der vierten Klassen der Sekundarschulen anmelden. Es wird Wissen über die Geschichte Istriens im 19. Jahrhundert geprüft mit der Betonung der Zeit der Gründung des Landtages. Das Quiz besteht aus Wissensfragen und Terrainforschung. Dabei wird auch die Schnelligkeit gewertet. Die Erfolgreichsten erwarten wertvolle Preise.

Auch die **istrische Historische Gesellschaft und das Heimatmuseum des Gebiets von Poreč** werden zur Feier des 150. Jahrestages des Istrischen Landtages beitragen, indem sie eine internationale wissenschaftliche Konferenz im Oktober organisieren. Darüber wird im Jahr 2012 ein Sammelband mit den Arbeiten veröffentlicht. Kroatische, slowenische, italienische und österreichische Historiker sowie andere Wissenschaftler werden über das politische Leben Istriens in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts und alle Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklung sprechen, von denen viele die Arbeit des Istrischen Landtages widerspiegeln.

Eine **Ausstellung über das Leben in Istrien in der Zeit der Tätigkeit des Istrischen Landtages „Mit Feder und Faust“** des **Historischen Museums Istrien – Museo storico dell'Istria**, die im November im Istrischen Landtag eröffnet wird, zeigt multimedial das Leben der Halbinsel von 1861 bis 1918. Das Museum wird versuchen der Öffentlichkeit das Alltagsleben der Bewohner Istriens näher zu bringen und auf diese Weise zur Wertung der persönlichen Hinterlassenschaft der Vertreter und Beamten des Landtags anzuregen, aber auch der Quellen im Allgemeinen für die Geschichte Istriens aus dieser Zeit. Die Leitmotive der Ausstellung gehen von politischer Propaganda, Politikern, Beamten bis zum Stimmrecht, Schulwesen, öffentlicher Arbeit dem Ausbau bis zum Gesundheitswesen und sozialer Fürsorge sowie dem Gastgewerbes aus. Ein Teil des Raumes wird auch den Erinnerungen der heutigen Bewohner Istriens gewidmet sein.

Das **Heimatmuseum des Gebiets von Poreč – Museo del territorio parentino und Humaniora d.o.o. (GmbH)** werden eine **Publikation über die Geschichte des Istrischen Landtags** herausgeben und sie Mitte Dezember 2011 vorstellen. Die zweisprachige Ausgabe (in kroatischer und italienischer Sprache) wird einem breiten Publikum die gesellschaftlich – politische Geschichte Istriens vor Augen führen, die eng mit der Gründung des Istrischen Landtags verbunden ist. Darin werden herausragende Persönlichkeiten, die Arbeit des Landtags bestimmten, aufgezeigt wie auch Veränderungen, die der Landtag durch seine Tätigkeit verursachte.

Das Thema „Istrischer Landtag – sakrales und profanes Erbe“ wird Elena Uljanić-Vekić aus dem Heimatmuseum des Gebiets von Poreč – Museo del territorio parentino bearbeiten. Mit dem Thema der Verwaltungsorgane in Istrien vor dem Jahr 1861 wird sich Maurizio Levak von der Philosophischen Fakultät der Universität in Pula beschäftigen. Die Geschichte des Istrischen Landtags als politisches Organ wird Elena Poropat aus dem Heimatmuseum des Gebiets von Poreč – Museo del territorio parentino näher bringen. Die Biographien der bekanntesten Landtagsvertreter stellt Josip Banić von der Philosophischen Fakultät der Universität Zagreb vor.

LEITER DER KULTURABTEILUNG

Vladimir Torbica, Prof.

